

## Hausdeckenlicht Platine für Faller 130915

Goethestraße, Haus mit Erker



## Inhalt

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Einleitung: .....             | 2 |
| Stückliste: .....             | 2 |
| Montage: .....                | 3 |
| Die einzelnen Bauteile: ..... | 3 |
| Die Platinen: .....           | 4 |
| Die Hausplatine: .....        | 4 |
| Die Verbinder: .....          | 5 |
| Die Dachplatine: .....        | 6 |
| Der Zusammenbau: .....        | 6 |

Hinweis: das Inhaltsverzeichnis ist je nach PDF Reader interaktiv.

## Einleitung:

Die Hausdeckenlicht Platine wurde entwickelt, um auch Anfängern, die keine Kenntnisse im Bereich des Lötens haben, den Einstieg in die Welt der MobaLedLib zu ermöglichen.

Nähere Informationen hierzu findet man z.B. hier:

<https://forum.mobaledlib.de/viewtopic.php?t=807#p6736>

Die einzelnen schon fertig bestückten Platinen werden einfach mit Verbindern ineinandergesteckt.

Hierzu erfahrt ihr mehr im Bereich Montage.

## Stückliste:

Die folgenden Artikel können im MobaLedLib Shop bestellt werden.

<https://shop.mobaledlib.de/>

| Artikel-Nr. | Bezeichnung              | Menge |
|-------------|--------------------------|-------|
| 296-G       | Haus Etagenplatine       | 6     |
| 296-D       | Haus Dachplatine         | 1     |
| 1177-2x2-50 | Stiftleiste 50mm, 2 Pins | 6     |
| 1177-3x3-20 | Stiftleiste 20mm, 3 Pins | 1     |

Des Weiteren werden noch die vier Lichtmasken benötigt und die beiden Erkermasken benötigt.

Diese Dateien findet ihr in der stl.zip:

EG, 1.OG, 2.OG, Dach, Erker 1. OG, Erker 2. OG

Schraubstock (optional)

Zusätzlich ist hier noch ein kleiner Schraubstock zu finden. Dieser dient als Einstellhilfe für die Verbinder, den deren Halterung muss angepasst werden. Da nicht jeder eine Lochplatine hat, habe ich hier eine modifizierte Version eines Schraubstocks hinzugefügt.

Wer keinen eigenen 3D-Drucker besitzt, kann die stl. Dateien auch an jemanden weitergeben, der einen besitzt oder sich diese von einem Onlinedienst ausdrucken lassen.

## Montage:

Jetzt liegt erstmal der Arbeitsbereich voll mit allen möglichen Teilen.

Sieht erschreckend aus, ist es am Ende nicht, den die MLL-Entwickler haben euch da eine Menge Arbeit abgenommen.

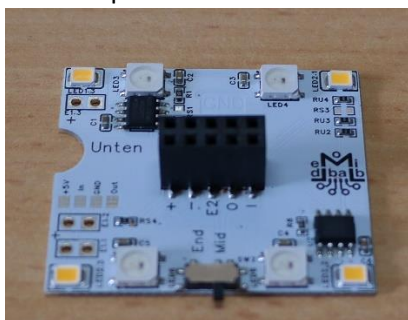
Wir gehen das jetzt Schritt für Schritt durch, wenn es Dinge gibt, die eure Aufmerksamkeit erfordern, dann wird darauf hingewiesen.

Ich kann nur empfehlen, sich erstmal die ganze Anleitung durchzulesen!

## Die einzelnen Bauteile:

Es gibt nur vier Bauteile, daß ist doch schon mal toll.

### 1. Die Hausplatine



So sieht sie aus. Wichtig ist erstmal nur, es gibt eine Ober- und Unterseite.

Dann gibt es da einen Schiebeschalter mit MID und END. Der wird in der weiteren Beschreibung noch eine Bedeutung haben.

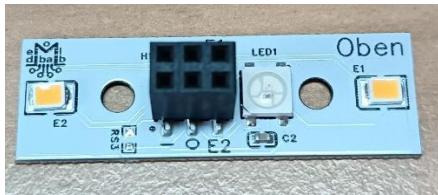
Und in der Mitte haben wir die Buchse, hier ist besonders die Beschriftung + und – zu beachten. Aber auch hier kommen die Hinweise bei der weiteren Montage.

### 2. Die Verbinder



So kommen sie bei euch an und sind ein wesentlicher Bestandteil, damit die Hausbeleuchtung auch wirklich funktioniert.

### 3. Die Dachplatine



#### 4. Die Masken



### Die Platinen:

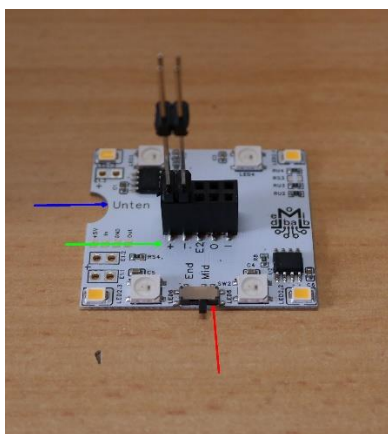
Bevor wir uns mit der Montage beschäftigen, erstmal ein paar Erklärungen zu den Platinen und den Besonderheiten.

Ich gehe davon aus, dass man die Anleitung zur Funktionsweise der MobaLedLib im Wiki gelesen hat, ansonsten solltet ihr das noch nachholen.

<https://wiki.mobaledlib.de/>

### Die Hausplatte:

Die Hausplatte wird fertig bestückt angeliefert und ist betriebsbereit.



Der blaue Pfeil kennzeichnet zum einen die Nase, die einen falschen Einbau verhindert, zum anderen steht dort auch, ob es sich um die Unter- oder Oberseite handelt.

Der grüne Pfeil kennzeichnet die + und – Markierung.

Gegenüber liegen die I und O Anschlüsse des Systems, sie dienen der Signalweiterleitung bzw. der Rückleitung zur MLL.

Der rote Pfeil zeigt den Schiebeschalter mit den beiden Positionen Mid und End.

Dieser Schalter ist sehr wichtig, da es einen Unterschied macht, ob nach dieser Platine eine weitere kommt, oder ob es das Ende der Kette ist.

In den Masken ist zwar eine schiefe Ebene eingebaut, die den Schalter in die entsprechende Position bewegt, aber aus meiner Erfahrung kann das je nach Auflösung des Druckers auch mal nicht richtig funktionieren. Deshalb empfehle ich, die Schalterposition manuell zu setzen.

### Die Verbinder:

Die Verbinder sind ein wesentlicher Bestandteil des ganzen Konstrukts.

So sehen sie bei der Lieferung aus.

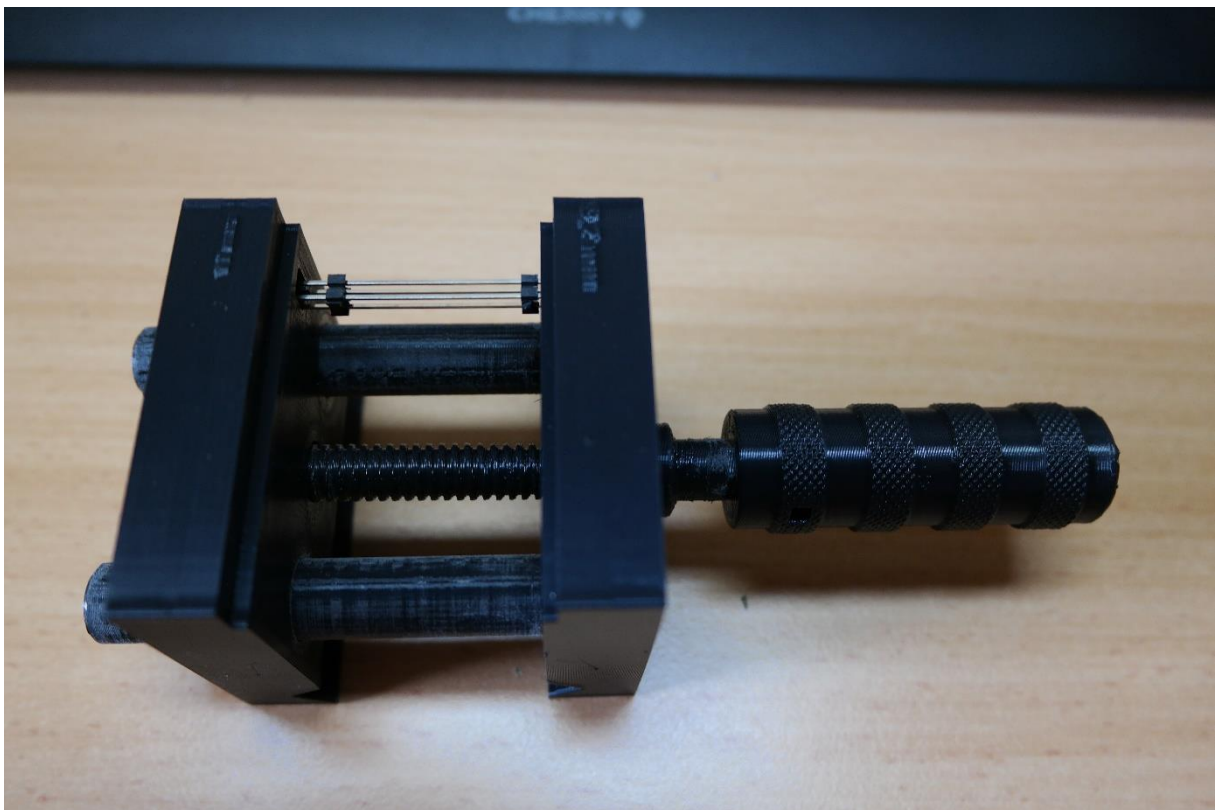


Damit wir sie verwenden können, müssen die schwarzen Verbinder eingestellt werden.

Bei der Goethestraße sind das 11mm und auf der anderen Seite 9,2mm.

Diese Verbinder kann man entweder mit einer Lochplatte verschieben, in warmem Wasser erwärmen und per Hand verschieben.

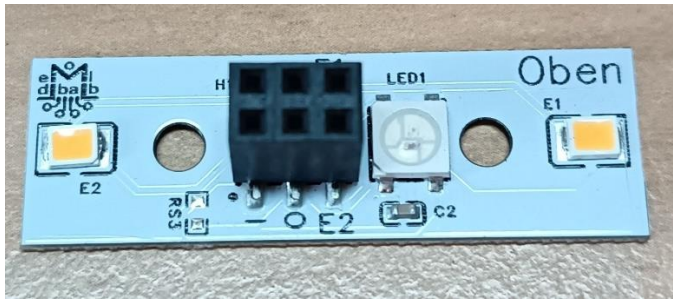
Alternativ findet ihr in der zip Datei auch einen kleinen Schraubstock zum Drucken, der euch die Arbeit abnimmt.



Er hat schon die passenden Vertiefungen, also den Verbinder nur einlegen, zusammendrehen und fertig ist man.

## Die Dachplatine:

Die Dachplatine hat ein paar Besonderheiten.



Da sie immer das Ende der Kette darstellt, hat sie keinen Schiebeschalter und es werden nicht vier Verbinder benötigt, sondern alle 6.

Hierfür wird die Stiftleiste 20mm, 3 Pins benötigt.

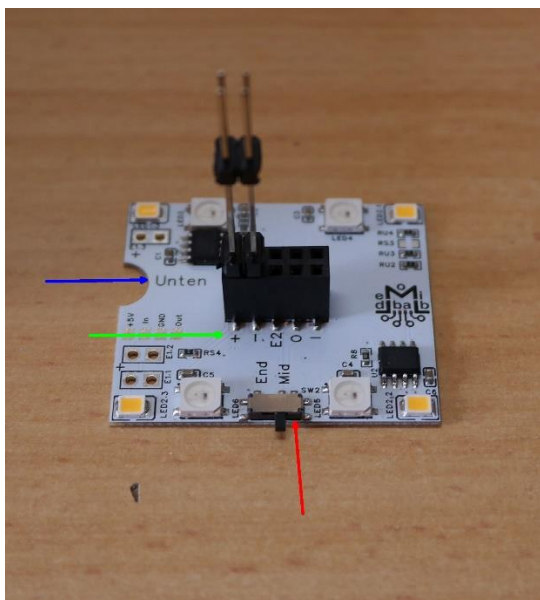
## Der Zusammenbau:

Als erstes bestücken wir die Platine wie gezeigt mit dem Verbinder und verwenden hierzu kurze Seite des Verbinders.

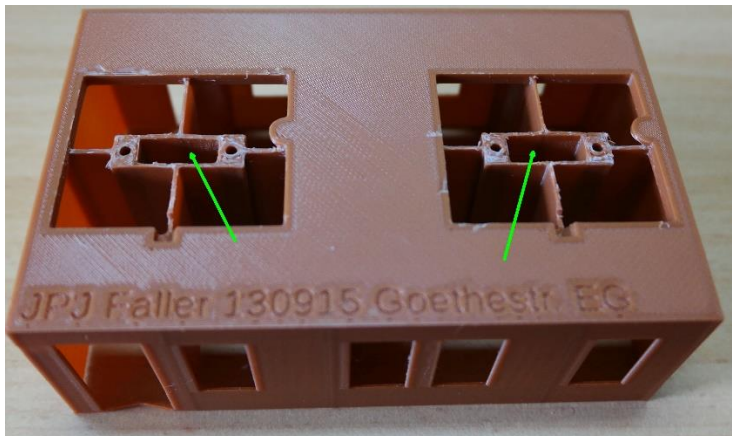
Die Verbinder müssen immer in die Anschlüsse, die mit + und -, I und O gekennzeichnet sind!

Ansonsten wird die Platine zerstört!

Ebenfalls achten wir darauf, dass der Schalter auf Mid steht. Das benötigen wir zwei Mal pro Stockwerk.

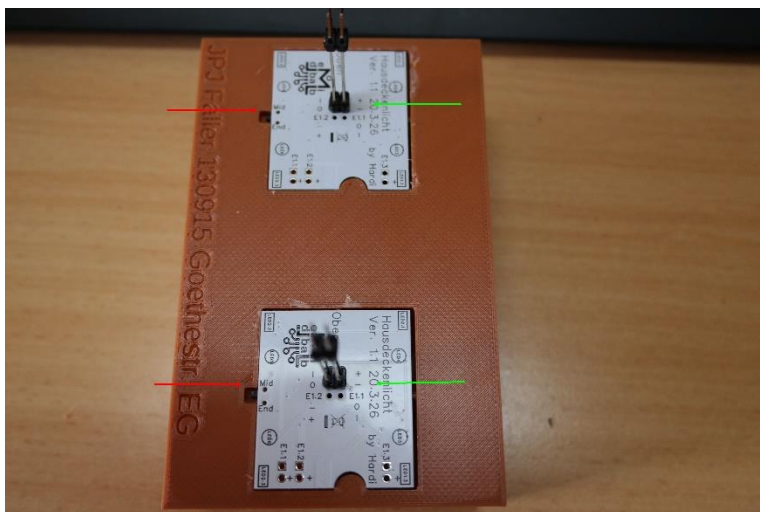


Das wird jetzt einfach umgedreht und in die Schächte in der Mitte der Maske eingeführt, siehe grüne Pfeile:

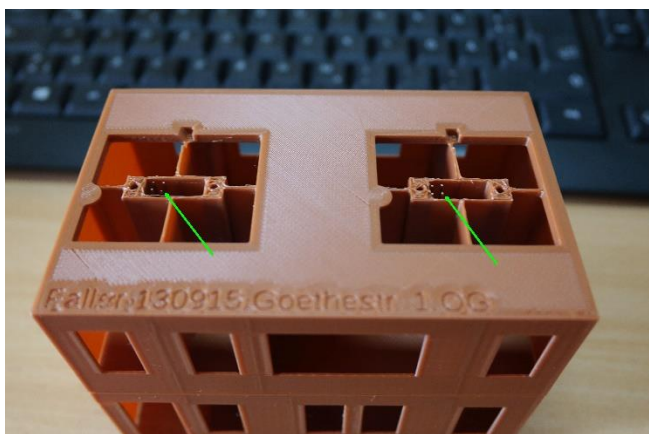


Durch die Nase in der Maske und der Ausbuchtung in der Platine ist ein verdrehen der Platine unmöglich.

Jetzt stecken wir zwei Verbinder mit der langen Seite in die entsprechenden Anschlüsse, **wichtig, auch hier darauf achten, dass der Verbinder in die + und – Löcher gesteckt wird.**



Jetzt wird die Maske für das 1.OG auf die Verbinder gefädelt



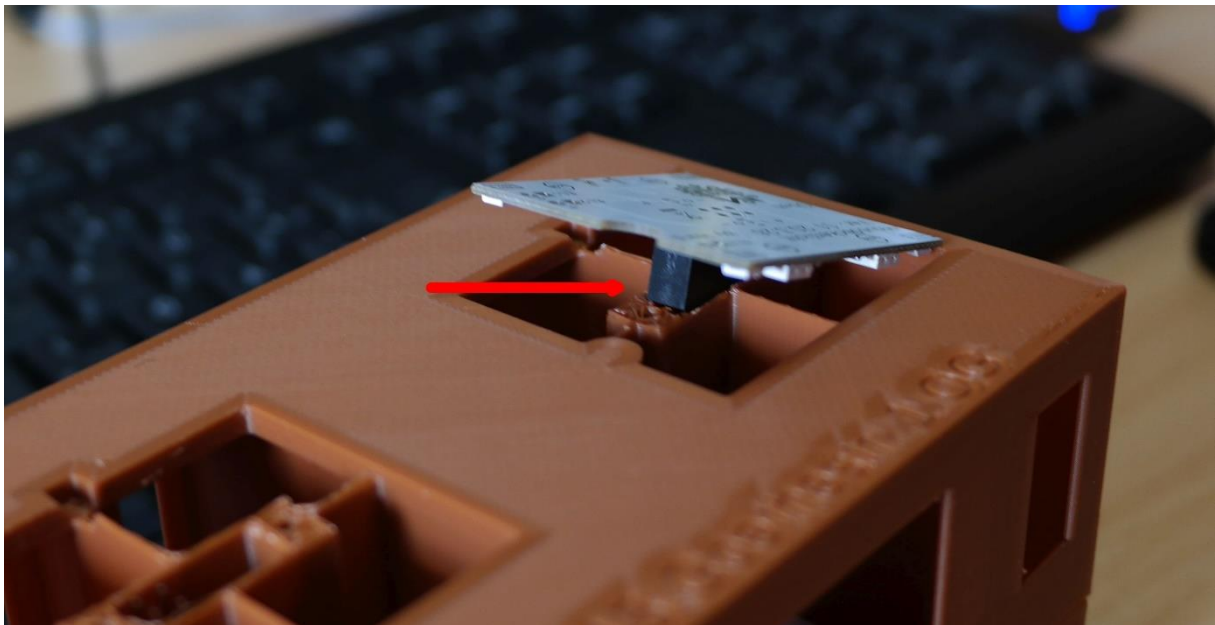
Die grünen Pfeile zeigen auf das Ende der Verbinder, die mit dem Ende des Schachtes abschließen.

Jetzt benötigen wir zwei weitere Hausplatinen, die nun auf die Verbinder gesteckt werden.

Hier ist darauf zu achten, dass die Platine um 180 ° gedreht eingebaut wird. Der Schalter sollte wieder auf der Position MID stehen.

**ACHTUNG beim Aufstecken!**

Wie im Bild zu sehen, hat man nur wenig Sicht auf die Verbinder. Es muss sichergestellt werden, dass die Verbinder auch wirklich in den Anschlüssen von + und – landen, ansonsten kann die Platine zerstört werden!



Jetzt wiederholt sich das Spiel vom EG, die Verbinder einstecken und dann wird das 2.OG aufsetzen.

Die oben genannten Warnungen sind auch diesmal zu beachten!

Jetzt werden wieder die zwei Platinen eingesetzt, allerdings mit zwei Besonderheiten.

Die linke Platine wird der Schalter wieder auf Mid gesetzt (gelber Pfeil), da hier noch die Dachplatine folgt, im Bild schon montiert (grüner Pfeil).

Bei der rechten Platine ist darauf zu achten, dass der Schalter auf End steht, da dort keine Dachplatine mehr folgt und es das Ende der LED-Kette bedeutet.



Für die Dachplatine benötigen wir den Verbinder mit den 6 Stiften.

Hier kann man entweder einen der schwarzen Halter entfernen, hat dann aber einen Abstand zwischen den Platinen.

Ich persönlich entferne beide Halter und stecke die einzelnen Verbinder in die Buchsen.

Achtung, auch hier unbedingt darauf achten, dass die Platine nicht verdreht eingebaut wird.

Unbedingt auf + und – achten, die Beschriftung „Oben“ sollte rechts stehen.